

Bezirksamt Pankow von Berlin Abteilung Stadtentwicklung

Straßen- und Grünflächen, Stadtentwicklung

Bezirksstadtrat

Bezirksamt Pankow, Postfach 73 01 13, 13062 Berlin (Postanschrift)

Frau
Vesta Heyn
(im Namen der Bürgerinitiative
Pro Malchower Luch)

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin
Herrn Roland Rüdiger

über

den Bezirksbürgermeister
Herrn Matthias Köhne

Sehr geehrte Frau Heyn,

Sie hatten für die Einwohnerfragestunde der 40. Tagung der Bezirksverordnetenversammlung am 01.06.2016 zur geplanten Baustraße für das Dorf Malchow nachfolgende Fragen eingereicht.

Leider war es aus Zeitgründen nicht möglich, diese innerhalb der Tagung zu beantworten, deshalb werde ich die Beantwortung der Fragen im Namen des Bezirksamtes hiermit schriftlich nachreichen.

In naher Zukunft werden im Dorf Malchow Straßenbauarbeiten stattfinden, und in diesem Zusammenhang wurde angedacht, eine Baustraße unmittelbar westlich des Dorfes Malchow am Rande eines Naturschutzgebietes zu errichten, um Teile des Verkehrs umzuleiten.

- 1. Warum wird nicht daran gedacht, den Verkehr zu minimieren und für Pendler vor dem Beginn des Straßenbaus Alternativen zu bieten? Unsere Bürgerinitiative pro Malchower Luch hat sich hierzu im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum BVWP 2030 Gedanken gemacht und möchte diese Vorschläge zu Gehör bringen.*



Geschäftszeichen: BzStR Stadt

Dienstgebäude:

Darßer Str. 203

Ortsteil Weißensee

Zimmer: 203

Telefon: (030) 90295-8500

Telefax: (030) 90295-8537

E-Mail:

jens-holger.kirchner@

ba-pankow.berlin.de

(E-Mail-Adresse nicht für Dokumente mit

elektronischer Signatur)

14.06.2016

Verkehrsverbindungen:

Bus: 255
Endhaltestelle:
Schwarzelfenweg

Eingang:

Darßer Str. 203
13088 Berlin



Bankverbindungen:

Berliner Sparkasse IBAN DE06 1005 0000 4163 6100 01

Berliner Bank IBAN DE24 1007 0848 0513 1644 00

Postbank Berlin IBAN DE20 1001 0010 0246 1761 04

BIC BELADEBEXXX

BIC DEUTDEDB110

BIC PBNKDEFF100

2. *Wie wäre es bspw., einen provisorischen Bahnhof für die Regionalbahn zwischen Berlin Ostkreuz und Oranienburg bei Berlin an der Bahn-Brücke über die B2 in Malchow zu errichten? Die zahlreichen Pendler könnten innerhalb weniger Minuten an Umsteigebahnhöfe gelangen, von wo aus sie unzählige Varianten hätten, ihre Arbeitsplätze zu erreichen. An der B2 könnten schnell Parkflächen errichtet werden, damit die Pendler ihre Fahrzeuge ordnungsgemäß abstellen können.
Alternativ: Könnte die Baustraße ggf. von der B2 über die Felder und den Hagenower Ring zur Egon-Erwin-Kisch-Straße geführt werden? An der Ecke Wartenberger Weg/ Egon-Erwin-Kisch-Straße gibt es eine Fläche, die derzeit als Kompostplatz benutzt wird. Würde dort ein provisorischer P+R-Parkplatz eingerichtet werden, könnten die Pendler von dort aus in wenigen Minuten zum S-Bahnhof Wartenberg laufen und die S75 zur Weiterfahrt nutzen.*
3. *Wäre es nicht sinnvoll, sich diesbezüglich mit der BVV Berlin-Lichtenberg, der Deutschen Bahn AG, der BVG, der Naturschutzbehörde und Bürgerinitiativen an einen Tisch zu setzen, um eine für Mensch, Umwelt und Natur verträgliche Möglichkeit zu finden, die Verkehrsströme sinnvoll umzulenken?*

Die Verkehrsführung wie auch die Planung/Ergreifung eventueller Maßnahmen zur Verkehrsminimierung sind Aufgaben der jeweils zuständigen Bauherren, hier die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Abt. X, und das Bezirksamt Lichtenberg. Aussagen hierzu können vom Bezirksamt Pankow nicht getroffen werden.

Zu den vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen kann das Bezirksamt Pankow ebenfalls keine Aussagen zu Eigentumsverhältnissen von Flächen wie auch zur Realisierbarkeit machen. Es sei nur darauf hingewiesen, dass bereits die Errichtung eines provisorischen Bahnhofes für die Regionalbahn einen Planungsprozess bei der DB AG in Gang setzen würde, der vom Bezirksamt Pankow weder zeitlich noch finanziell realistisch einzuschätzen ist.

Freundliche Grüße

Jens-Holger Kirchner